

Niederschrift

über die 16. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
am Montag, **26.10.2020**, 09:07 Uhr - 11:45 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder:

Dr. Gerhard Bonn, Wolfgang Fels, Helga Fuhrmann, Dr. Gerhard Jeschke, Barbara Klein-Reid, Richard Kretschmann, Hans Kurth, Manfred Poppenborg, Carmen Schoeneberg, Eric Sircar, Klaus Stoppe, Andreas Viehoff-Heithorn, Josef Vollstedt,

für die Schriftführung:

Ingrid Dierkes,

Es fehlte/n:

Andrea Möbius, Mathilda Stadtmann,

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. **Eingänge und Mitteilungen**
2. **Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**
3. **Anregungen/Anträge der Kommunalen Seniorenvertretung**
- 3.1. **Prämie für Seniorinnen und Senioren bei Wohnungstausch**

- 3.2. Pflegebedarfsplanung 2020 - 2023: zusätzlich für die Bedarfseinschätzung die "Konstante Variante" berücksichtigen
- 3.3. Vergabe von öffentlich geförderten Wohnungen in neuen Wohngebieten an Seniorinnen und Senioren bei Wohnungstausch
- 3.4. Bürgerbefragung um Fragen zur Barrierefreiheit und zum Umzug erweitern
- 3.5. ÖPNV-Ticket für ein Jahr bei Abgabe des Führerscheins
- 4. Positionspapier der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen "Jetzt erst recht! Lebensbedingungen älterer Menschen verbessern"**
- 5. Projekt Digital-Kompass - mündlicher Bericht -**
- 6. Mitgliederversammlung Landesseniorenvertretung NRW**
- 7. Finanzen**
 - 7.1. Workshop "Videokonferenzen für Neueinsteiger"
- 8. Berichte**
 - 8.1. Berichte des Vorstands und der Mitglieder
 - 8.2. Berichte aus den städtischen Gremien
 - 8.3. Berichte aus den Arbeitskreisen
 - 8.4. Berichte aus den AK "Älter werden in..."
 - 8.5. weitere Berichte
- 9. Verschiedenes**

Herr Kurth eröffnete die 16. Sitzung der Kommunalen Seniorenvertretung Münster (KSVM) und begrüßte alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bat Herr Kurth aufgrund des veränderten Infektionsgeschehens in Münster die Schriftführerin die Anwesenden über die aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln für die Sitzung zu informieren. Frau Dierkes wies auf die neuen Allgemeinverfügungen der Stadt Münster hin und erläuterte die Hygiene- und Abstandsregeln.

Punkt 1 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Frau Dierkes gab bekannt:

- Projekt „Nordrhein-Westfalen – hier hat Alt werden Zukunft“
Das Projekt des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen läuft weiter bis Ende September 2021.
Aufgrund der Corona-Pandemie konnte am ursprünglichen Projektverlauf nicht festgehalten werden. Das Projekt wird zeitlich entflechtet, um Suchgruppen vor Ort mehr Zeit für die Suche eines teilhabefördernden Angebots einzuräumen und gleichzeitig weiteren Kommunen die Möglichkeit zum Mitmachen zu geben.
- Veranstaltung „moVe – mobile Vielfalt entdecken“
Das Amt für Mobilität und Tiefbau hat das für Anfang Oktober 2020 geplante Veranstaltungsformat, das einen persönlichen Austausch beinhalten und zum Ausprobieren und Mitmachen anregen sollte, aufgrund der aktuellen Corona Lage auf das kommende Jahr verschoben.
- Stadtteilentwicklungskonzept Hilstrup-Ost
Das Stadtplanungsamt führt mit den beteiligten Planungsbüros eine Zukunftskonferenz als Online-Beteiligung vom 19.10.2020 – 15.11.2020 durch. Die Geschäftsstelle hat die Informationen dazu dem Mitglied der KSVM im Arbeitskreis „Älter werden in Hilstrup“ zugeschickt.
- LOOPmünster – Nahverkehr auf Bestellung
Ein älterer Mitbürger hat sich per Mail an die KSVM gewandt und sich kritisch zu den englischen Formulierungen für das neue Angebot der Stadtwerke Münster GmbH geäußert.
- Konstituierende Sitzung des Rates
Die erste Sitzung des neu gewählten Rates der Stadt Münster findet am Mittwoch 11.11.2020 um 17 Uhr statt.
- Umtausch E-Tickets
Die für die Arbeit der Kommunalen Seniorenvertretung genutzten E-Tickets mit Gültigkeitsdauer 2020 oder 2021 sind bis Ende des Jahres gegen neue zu tauschen. Die E-Tickets bitte bei der Geschäftsstelle abgeben, die den Austausch abwickelt.

Publikationen für KSVM

- Achter Altersbericht der Bundesregierung
Die Geschäftsstelle hat auf Anregung von Herrn Dr. Bonn Druckexemplare des aktuellen Altersberichtes der Bundesregierung bestellt.

Punkt 2 der Tagesordnung**Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**

Für das Seminar der Landesseniorenvertretung NRW „Handwerkszeug für erfolgreiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ am 17.11.2020 in Münster sind Frau Schoeneberg und Frau Stadtmann angemeldet. Das Seminar sollte ursprünglich bereits im Frühjahr 2020 stattfinden. Die KSVM hatte der Teilnahme in ihrer Sitzung am 02.03.2020 zugestimmt. Für das Seminar entstehen der KSVM keine Kosten.

Punkt 3 der Tagesordnung**Anregungen/Anträge der Kommunalen Seniorenvertretung****Punkt 3.1 der Tagesordnung****Prämie für Seniorinnen und Senioren bei Wohnungstausch**

Die vom KSVM Arbeitskreis „Wohnen im Alter“ vorbereitete Anregung an den Rat der Stadt Münster ist vorab an alle Mitglieder gegangen.

In einem kurzen Austausch nannten die Mitglieder der KSVM einige Aspekte zum vorgeschlagenen Wohnungstausch, z. B. den bürokratischen Aufwand für die Beantragung der Prämie, Zweifel ob Prämie ausreicht den um finanziellen Aufwand für den Umzug zu decken, fraglich ob die Prämie entscheidend ist für Wohnungswechsel.

Aus der KSVM heraus wurden folgende Änderungen für die Anregung benannt

- Ergänzung einer Altersangabe: „Seniorinnen und Senioren **ab 60 Jahren**“
- Erhöhung der Mittel für die Prämie: „Die Stadt Münster stellt hierfür jährlich **100.000 €** zur Verfügung.“

Herr Kurth stellte die beantragten Änderungen zur Abstimmung. Die KSVM stimmte den Änderungen einstimmig zu.

Danach ließ Herr Kurth über die geänderte Anregung abstimmen.

Die KSVM beschloss einstimmig dem Rat der Stadt Münster die nachfolgende geänderte Anregung nach § 24 GO NRW zu geben:

„Seniorinnen und Senioren (ab 60 Jahren), die große Wohnungen zugunsten kleinerer Wohnungen frei machen (Wohnungstausch) erhalten unter bestimmten Voraussetzungen hierfür eine Prämie. Zu den Voraussetzungen zählen insbesondere die Verringerung der Wohnfläche und die persönliche Situation wie beispielsweise die Einkommens- und Vermögenslage.

Die Stadt Münster stellt hierfür jährlich 100.000,00 € zur Verfügung.“

Punkt 3.2 der Tagesordnung**Pflegebedarfsplanung 2020 - 2023: zusätzlich für die Bedarfseinschätzung die "Konstante Variante" berücksichtigen**

Die vom KSVM Arbeitskreis „Wohnen im Alter“ vorbereitete Anregung an den Rat der Stadt Münster ist vorab an alle Mitglieder gegangen.

Die KSVM beschloss einstimmig bei 1 Enthaltung (Herr Vollstedt) dem Rat der Stadt Münster die nachfolgende Anregung nach § 24 GO NRW zu geben:

„Die Stadt Münster wird gebeten, bei der nächsten Pflegebedarfsplanung neben der „Trendvariante“ auch die „konstante Variante“ durchzurechnen, um sich dann bezüglich des weiteren Vorgehens unter Zugrundelegung einer fundierten Begründung für eine Variante zu entscheiden.“

Punkt 3.3 der Tagesordnung**Vergabe von öffentlich geförderten Wohnungen in neuen Wohngebieten an Seniorinnen und Senioren bei Wohnungstausch**

Die vom KSVM Arbeitskreis „Wohnen im Alter“ vorbereitete Anregung an den Rat der Stadt Münster ist vorab an alle Mitglieder gegangen.

Aus der KSVM heraus wurden folgende Änderungen für die Anregung benannt

- Ergänzung einer Altersangabe: „Seniorinnen und Senioren **ab 60 Jahren**“

Herr Kurth stellte die beantragte Änderung zur Abstimmung. Die KSVM stimmte dem Änderungsantrag einstimmig zu.

Danach ließ Herr Kurth über die geänderte Anregung abstimmen.

Die KSVM beschloss einstimmig dem Rat der Stadt Münster die nachfolgende geänderte Anregung nach § 24 GO NRW zu geben:

„Die KSVM regt an, bei der Vergabe von öffentlich geförderten Wohnungen in neuen Wohngebieten solche Seniorinnen und Senioren (ab 60 Jahren) besonders zu berücksichtigen, die große Wohnungen zugunsten kleinerer Wohnungen frei machen (Aktive Förderung des Wohnungstausches).“

Punkt 3.4 der Tagesordnung**Bürgerbefragung um Fragen zur Barrierefreiheit und zum Umzug erweitern**

Die vom KSVM Arbeitskreis „Wohnen im Alter“ vorbereitete Anregung an den Rat der Stadt Münster ist vorab an alle Mitglieder gegangen.

Die KSVM beschloss einstimmig folgende Anregung nach § 24 GO NRW an den Rat der Stadt Münster zu geben:

„Die Stadt Münster wird gebeten, bei zukünftigen Bürgerumfragen Fragekomplexe aus früheren Bürgerumfragen wieder aufzugreifen. Dabei handelt es sich insbesondere um die Fragekomplexe „Umzug“ (Bürgerumfrage 2009) und „Barrierefreiheit“ (Bürgerumfrage 2013). Die statistischen Auswertungen lassen wichtige Rückschlüsse auf die wohnliche Situation von Seniorinnen und Senioren zu und der zeitliche Abstand lässt wichtige Veränderungen erkennen.“

Punkt 3.5 der Tagesordnung

ÖPNV-Ticket für ein Jahr bei Abgabe des Führerscheins

Die von Herrn Kretschmann vorbereitete Anregung an den Rat der Stadt Münster ist vorab an alle Mitglieder gegangen.

Die KSVM begrüßte grundsätzlich eine verlängerte Gültigkeitsdauer für die Tickets der Stadtwerke Münster GmbH, die Seniorinnen und Senioren gratis bei Abgabe des Führerscheins erhalten. In anderen Städten sei nach Abgabe des Führerscheins die kostenlose Nutzung des ÖPNV bereits länger möglich. In einigen europäischen Ländern sei der ÖPNV sogar grundsätzlich für Seniorinnen und Senioren kostenlos.

Aus der KSVM heraus wurde folgende Änderung für die Anregung benannt

- Verlängerung des ÖPNV Tickets: **„24 Monate“**

Herr Kurth stellte die beantragte Änderung zur Abstimmung. Die KSVM stimmte dem Änderungsantrag mehrheitlich mit 8 Ja-Stimmen (Herr Dr. Bonn, Herr Fels, Herr Dr. Jeschke, Herr Kretschmann, Herr Kurth, Frau Schoeneberg, Herr Stoppe, Herr Viehoff-Heithorn) bei 5 Nein-Stimmen (Frau Klein-Reid, Frau Fuhrmann, Herr Poppenborg, Herr Sircar, Herr Vollstedt) zu.

Danach ließ Herr Kurth über die geänderte Anregung abstimmen.

Die KSVM beschloss mehrheitlich mit 8 Ja-Stimmen (Herr Dr. Bonn, Herr Fels, Herr Dr. Jeschke, Herr Kretschmann, Herr Kurth, Frau Schoeneberg, Herr Stoppe, Herr Viehoff-Heithorn) bei 5 Nein-Stimmen (Frau Klein-Reid, Frau Fuhrmann, Herr Poppenborg, Herr Sircar, Herr Vollstedt) die nachfolgende geänderte Anregung nach § 24 GO NRW an den Rat der Stadt Münster zu geben:

„Die KSVM beantragt, für alle Seniorinnen und Senioren, die in der Corona Zeit ihren Führerschein abgegeben haben, das gratis Ticket der Stadtwerke Münster GmbH auf 24 Monate Jahr zu verlängern.“

Nachdem die Schriftführerin die beschlossene geänderte Anregung vorlas, äußerte die KSVM, dass die eigentliche Intention gewesen sei, die Gültigkeitsdauer des gratis Tickets, unabhängig von der Corona Pandemie, auf 24 Monate zu verlängern. Herr Stoppe beantragte daraufhin:

- „Die Formulierung „Corona Zeit“ aus der Anregung zu streichen.

Die KSVM beschloss mehrheitlich mit 8 Ja-Stimmen (Herr Dr. Bonn, Herr Fels, Herr Dr. Jeschke, Herr Kretschmann, Herr Kurth, Frau Schoeneberg, Herr Stoppe, Herr Viehoff-Heithorn), bei 3 Nein-Stimmen (Frau Klein-Reid, Herr Sircar, Herr Vollstedt) und 2 Enthaltungen (Frau Fuhrmann, Herr Poppenborg) dem Änderungsantrag zuzustimmen.

Danach beschloss die KSVM mehrheitlich mit 8 Ja-Stimmen (Herr Dr. Bonn, Herr Fels, Herr Dr. Jeschke, Herr Kretschmann, Herr Kurth, Frau Schoeneberg, Herr Stoppe, Herr Viehoff-Heithorn) bei 5 Nein-Stimmen (Frau Klein-Reid, Frau Fuhrmann, Herr Poppenborg, Herr Sircar, Herr Vollstedt) die nachfolgende geänderte Anregung nach § 24 GO NRW an den Rat der Stadt Münster zu geben:

„Die KSVM beantragt, für alle Seniorinnen und Senioren, die ihren Führerschein abgegeben haben, das gratis Ticket der Stadtwerke Münster GmbH auf 24 Monate zu verlängern.“

Punkt 4 der Tagesordnung

Positionspapier der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen "Jetzt erst recht! Lebensbedingungen älterer Menschen verbessern"

Das Positionspapier der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) soll auf Initiative von Frau Klein-Reid im kleinen Kreis mit Mitgliedern der KSVM diskutiert werden, um zu erarbeiten, welche Thesen von der KSVM unterstützt werden. Frau Klein-Reid und Herr Dr. Jeschke erklärten sich bereit, sich mit dem Positionspapier auseinanderzusetzen. Weitere Mitglieder können zu der Arbeitsgruppe dazu kommen. Frau Klein-Reid wird zum ersten Treffen einladen.

Punkt 5 der Tagesordnung

Projekt Digital-Kompass - mündlicher Bericht -

Herr Poppenborg berichtete über das Projekt „Digital-Kompass“, das von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) und Deutschland sicher im Netz e.V. in Partnerschaft mit der Verbraucher Initiative mit Förderung des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz initiiert wurde.

Mit dem Digital-Kompass werden kostenfreie Angebote für Seniorinnen und Senioren rund um Internet und Co. bereitgestellt. Derzeit entstehen deutschlandweit Standorte, an denen Internetlotsen ältere Menschen dabei unterstützen, digitale Angebote selber auszuprobieren. Das Sozialamt der Stadt Münster hat eine Arbeitsgruppe für die Bewerbung als Standort gegründet, in der u.a. die Volkshochschule Münster, die Quartiersentwicklung Hiltrup-Ost, die Stiftung Magdalenenhospital, der Verein Bürgernetz und die KSVM vertreten sind. Es wurde überlegt, einen Digital-Stützpunkt beim Verein Bürgernetz e.V. einzurichten. Falls Münster bei dem Projekt als zukünftiger Standort ausgewählt wird, wäre dies mit einer finanziellen Unterstützung verbunden.

Punkt 6 der Tagesordnung

Mitgliederversammlung Landesseniorenvertretung NRW

Die Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung NRW e.V., in dem auch die KSVM Mitglied ist, kann voraussichtlich aufgrund der Corona Pandemie nicht durchgeführt werden. Aus diesem Grund soll über die rechtlich vorgegebene Entscheidung über die Entlastung des Vorstands nicht in der Mitgliederversammlung, sondern per Stimmzettel abgestimmt werden. Das Schreiben der Landesseniorenvertretung NRW zur Entlastung des Vorstands für das Jahr 2019 vom 02.10.2020 und der Link zum Rechenschaftsbericht sind der KSVM vorab zugegangen.

Die KSVM hatte am 17.02.2020 entschieden, dass Frau Klein-Reid und Herr Stoppe stellvertretend für die KSVM als Delegierte bzw. Begleiter an der ursprünglich geplanten Mitgliederversammlung teilnehmen.

Herr Dr. Bonn beantragte den Vorstand der Landesseniorenvertretung NRW zu entlasten.

Die KSVM beschloss einstimmig bei 1 Enthaltung (Herr Sircar):

„Die KSVM stimmt dem Antrag der Kassenprüfer auf Entlastung des Vorstands der Landesseniorenvertretung NRW (laut § 6 b der Satzung der Landesseniorenvertretung NRW vom 27. April 2016) zu.“

Die Geschäftsstelle wird den Stimmzettel an die Landesseniorenvertretung NRW weitergeben.

Herr Kurth unterbrach die Sitzung um 10:20 Uhr. Wiedereintritt in die Sitzung war um 10:40 Uhr.

Punkt 7 der Tagesordnung Finanzen

Frau Dierkes informierte, dass aktuell rd. 2.541 € für die Arbeit der KSVM noch zur Verfügung stehen.

Herr Poppenborg erläuterte kurz die bisherigen Ausgaben für das Notebook einschließlich Zubehör.

Punkt 7.1 der Tagesordnung Workshop "Videokonferenzen für Neueinsteiger"

An einem Workshop „Videokonferenzen für Neueinsteiger“ haben einige Mitglieder der KSVM teilgenommen. Der Vorstand der KSVM war über die geplante Teilnahme informiert.

Die KSVM beschloss einstimmig:

„Die KSVM übernimmt die Kosten in Höhe von 60 € für den am 22.09.2020 durchgeführten Workshop beim Verein Bürgernetz.“

Punkt 8 der Tagesordnung Berichte

Punkt 8.1 der Tagesordnung Berichte des Vorstands und der Mitglieder

Herr Kurth und andere Mitglieder äußerten ihr Bedauern, dass durch die Corona Pandemie viele Aktivitäten, Arbeitskreise und Veranstaltungen zurzeit ruhen bzw. abgesagt werden.

Herr Kurth informierte darüber, dass die Festveranstaltung zur Verleihung des Bürgerpreises der Stiftung „Bürger für Münster“ für den 01.12.2020 vorgesehen sei. In diesem Jahr sei der Preis zum Thema „Engagement von und für Senioren“ ausgelobt worden.

Herr Poppenborg erläuterte, dass er eine Videokonferenz mit den Mitgliedern der KSVM plane.

- **Digitaler Herbst**

Herr Poppenborg berichtete, dass die Vortragsreihe, die von der KSVM initiiert und mitvorbereitet wurde, ein voller Erfolg sei. Die Vorträge in der Stadtbücherei seien gut besucht und gebucht, teilweise gebe es lange Wartelisten. Das Vorbereitungsteam hat sich aufgrund der steigenden Infektionszahlen in der Corona Pandemie gegen Zusatztermine für stark nachgefragte Vorträge entschieden. Für das nächste Jahr soll es stattdessen wieder eine Vortragsreihe zu digitalen Themen unter der Bezeichnung „Digitaler Frühling“ geben.

Bei der letzten Besprechung gab es die Idee, dass alle Beteiligten auf ihren Internetseiten aufgrund der aktuellen Entwicklung Informationen zur Installation der Corona-Warn-App veröffentlichen. Die KSVM unterstützte dieses Anliegen und wird die Internetseite anpassen.

- **Sprechstunden der KSVM in Stadtteilen**

Herr Kretschmann berichtete, dass es in den Stadtteilen Hiltrup und Amelsbüren eine gemeinsame Sprechstunde der KSVM mit den verschiedenen örtlichen Institutionen, die für Seniorinnen und Senioren oder allgemein im sozialen Bereich tätig sind, gebe.

- **LOOPmünster**

Herr Kretschmann und Herr Dr. Bonn informierten über das neue Nahverkehrsangebot „LOOPmünster“ der Stadtwerke Münster mit dem Kleinbusse für Fahrten durch Hiltrup, Amelsbüren, Berg Fidel, Duesberg sowie anliegende Wohn- und Gewerbegebieten gebucht werden können. Die Präsentationsveranstaltungen der Stadtwerke Münster in den Stadtteilen, wo die Kleinbusse unterwegs sind, seien stark nachgefragt gewesen. Herr Kretschmann und Herr Dr. Bonn sahen das neue Verkehrsangebot als Zugewinn für die Außenbezirke und wünschten sich eine Ausweitung auf das gesamte Stadtgebiet.

Punkt 8.2 der Tagesordnung

Berichte aus den städtischen Gremien

Es gab keine Wortmeldungen.

Punkt 8.3 der Tagesordnung

Berichte aus den Arbeitskreisen

- **Arbeitskreis Mobilität**

Herr Dr. Bonn berichtete über den Ortstermin zur Überprüfung der Verkehrssituation am Pottkamp im Bereich Domicil-Aaseehof, den er und Herr Stoppe aufgrund einer Anfrage der Eigentümerin der Wohnanlage organisiert hatten. In dem Gespräch mit einer Vertretung der Eigentümerin, einem Bewohner und dem Ordnungsamt der Stadt Münster wurden die Parksituation und das Geschwindigkeitsniveau am Pottkamp erörtert.

Nach Auskunft des Ordnungsamtes der Stadt Münster werde die Verkehrsüberwachung im Rahmen der personellen Kapazitäten durchgeführt. Bei zukünftigen Ausnahmegenehmigungen werde für die Halteverbotszone in dem Bereich festgelegt, dass die vorhandenen Behindertenparkplätze vor dem Gebäude Pottkamp 19 zwingend freizuhalten sind. Um das Geschwindigkeitsniveau in der Straße zu überprüfen, sollen die Verkehrsmengen und Geschwindigkeiten durch eine Radarmessung ermittelt werden.

- **Arbeitskreis Wohnen im Alter**

Der Arbeitskreis hat sich mit einer Vertreterin der Stiftung Magdalenenhospital getroffen, bei dem es um Erläuterungen zu den Hilfen beim Umzug ging. Da Seniorinnen und Senioren nicht die ausschließliche Zielgruppe für diese Hilfen seien, habe der Arbeitskreis die Anregung nach § 24 GO NRW für Prämien bei einem Umzug vorbereitet.

Für die Öffentlichkeitsarbeit regte Herr Dr. Jeschke an zu prüfen, ob für Veröffentlichungen der KSVM die Rubrik „Rund ums Rathaus“ in den Westfälischen Nachrichten genutzt werden könne.

Punkt 8.4 der Tagesordnung

Berichte aus den AK "Älter werden in..."

Die Arbeitskreise „Älter werden in ...“ für die Stadtteile Kinderhaus, Sprakel, Hilstrup, Amelsbüren, Berg Fidel, Gremmendorf, Angelmodde, Südviertel, Geistviertel, Mecklenbeck und Mitte Nord haben sich wieder getroffen. Frau Schoeneberg, Herr Kretschmann, Frau Klein-Reid, Herr Fels und Herr Vollstedt berichteten aus ihren Arbeitskreisen über abgesagte und geplante Aktivitäten und gaben weitere Informationen, z. B.:

- AK Hilstrup - Der Aktionstag zum Thema Pflege ist auf das Jahr 2021 verschoben.
- AK Südviertel, Geistviertel.- Die Sprechstunde der KSVM findet weiter statt. Dort seien Beschwerden von Mieter/-innen des Wohnungsunternehmens LEG Wohnimmobilien AG eingegangen, wo es um schlechten Kundenservice und fehlende Hausmeisterdienste gehe. Frau Klein-Reid regte an, dass die KSVM dazu das Gespräch mit der LEG suche.
- AK Mecklenbeck – Die Mitglieder des Arbeitskreises hätten einer Veröffentlichung ihrer Protokolle auf der Internetseite der KSVM nicht zugestimmt. Herr Poppenborg plädierte dafür, Informationen aus den Arbeitskreisen „Älter werden in..." auf der Internetseite der KSVM einzustellen, um Interessierten Einblick in die Arbeit und die geplanten Aktivitäten der Arbeitskreise in den Stadtteilen zu geben. Er bat die Mitglieder, in ihren Arbeitskreisen das Thema anzusprechen und zu überlegen, wie Informationen für die Internetseite erarbeitet werden könnten.

Punkt 8.5 der Tagesordnung

weitere Berichte

Es gab keine Wortmeldungen.

Punkt 9 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr Dr. Jeschke wies darauf hin, dass im Telefonbuch der Deutsche Tele Medien GmbH die Seniorenvertretung Münster mit der Telefonnummer: 0251 9 87 96 00 verzeichnet sei.

Herr Fels informierte darüber, dass beim Seniorenrat Münster e.V. in der nächsten Besprechung das Thema Umbenennung des Vereins auf der Tagesordnung stehe.

gez.
Hans Kurth
Vorsitz

gez.
Ingrid Dierkes
Schriftführung